

Schwarzwälder Bote, 06.05.17



Henry Rauner, Präsident der Bürgerstiftung (links), und Stiftungsratsvorsitzende Petra Wagner (rechts) gemeinsam mit den Projektzuständigen

Foto: Kübler

Sie schaffen gemeinsam Perspektiven

Soziales | Bürgerstiftung vergibt Förderpreis in Höhe von insgesamt 10 000 Euro an neun Projekte

Neun Projekte haben es geschafft: Sie bekommen Geld vom Förderpreis der Rottweiler Bürgerstiftung. Insgesamt 10 000 Euro werden ausgeschüttet.

■ Von Natascha Kübler

Rottweil. Neben eigenen Projekten fördert die Bürgerstiftung andere Vereine, Gruppe oder Einzelpersonen. Ziel sei es, das zu fördern »was ehrenamtliches Engagement weiterbringt«, erklärt Stiftungsratsvorsitzende Petra Wagner.

Bis Ende November 2016 konnten sich Bewerber für die Förderung melden. Es sind mehr als zehn Anträge eingegangen. Neun davon haben den Bürgerstiftungsrat über-

zeugt. Größter Gewinner ist der Freundeskreis Asyl. An den Verein gehen 2500 Euro für sein integratives Dienstleistungsprojekt.

Freundeskreis-Vorsitzender Jörg Gronmayer erklärt, dass es bei diesem bisher um drei Ideen geht: Der Arbeitskreis will den Flüchtlingen mit einer Entrümpelungsfirma Perspektiven schaffen. Es sollen Praktika, Minijobs und auch »richtige« Beschäftigungsverhältnisse entstehen. Weiter ist eine Nähstube geplant. Hier soll es nicht nur um Handarbeit, sondern auch um einen Treffpunkt für Frauen gehen. Auch will man gemeinsam Kochen und Spezialitäten als Catering anbieten. »Alles was Begegnung schafft, fördert Integration«,

meinte Gronmayer. So würde es nicht nur um die Arbeit gehen, sondern auch darum, dass die Flüchtlinge mit den Rottweilern in Kontakt treten.

Gelebter Slogan

Vom Förderpreis gehen weiter jeweils 1500 Euro an die Grund- und Werkrealschule Villingendorf (GWRS), den ambulanten Hospizdienst Rottweil sowie die Sitzwache Rottweil. Hospizdienst und Sitzwache feiern dieses Jahr 20- sowie 25-jähriges Bestehen. Beide Vereine werden einen Tag der offenen Tür veranstalten. Die Begleitung stehender Menschen geschehe oft im Verborgenen, mit den offenen Tagen würden sie etwas Licht in das oft verdrängte Thema bringen, erklärten

Ulrich Noll und Ursula Deiber für die beiden Vereine.

Die GWRS wird mit ihrer Sozialwerkstatt unterstützt. Dort müssen Schüler je eine Stunde die Woche an einem sozialen Projekt teilnehmen. Es gibt eine Gruppe, die im Schulgarten gärt, eine Gruppe, die Dinge repariert, Schüler, die ein Schulradio machen und und und.

1000 Euro vom Förderpreistopf bekommt der Verein »Rottweiler Bilder«, der im Internet Bilder von Rottweil sammelt und öffentlich zur Verfügung stellt. Der erst vor zwei Jahren gegründete Verein ein hinter der Seite habe inzwischen 57 Mitglieder, bezieht stellvertretender Vorsitzender Heinz Zimmermann stolz. Nichtsdestotrotz

sei die Suche nach Sponsoren äußerst schwierig. Deshalb sei man für die Förderung dankbar.

Mit 500 Euro wurden weiter bedacht: der Bühlinger Bürgertreff, der einen Sitzplatz an der Linde schaffen will, die Initiative Gedenkstätte Eckerswald, die Zeitzeugengespräche in Schulen organisiert, der Naturschützer Siegfried Harr, der sich in der Landschaftspflege engagiert, sowie die Johanniterschule, die einen Schulgarten pachtet.

»Wir versuchen breit gefächert zu fördern«, erklärte Ratsvorsitzende Wagner abschließend. Bürgerstiftungspräsident Henry Rauner lobte die Projekte: »Unser Slogan »Menschen, Leben, Engagement« ist das, was sie tun.«